



Twittern für www.france-blog.info - 222 Argumente für Französisch



Frankreich-Blog @FranceBlogInfo · 12. März

214 - Die Suche nach „online lernen“ auf unserem Blog eröffnet **Französisch**-Schülern, die danach noch nie bei uns gesucht haben, eine ganz neue Welt der Entdeckungen – wenn sie sich bei uns umschaun, werden sie über die Reichhaltigkeit der Kultur Frankreichs staunen.

1. Wenn nochmal jemand sagt, www.france-blog.info sei für Schüler zu schwer, dann erzähle ich ihm eine Stunde lang per Zoom, wieso es auch für Schüler an- und aufregend ist, unseren Blog zu lesen.
2. Französisch abwählen ist keine Befreiung, sondern für die Meisten eine der Entscheidungen, die sie sehr bald am meisten bereut haben.
3. Leider merken nur diejenigen, die Französisch können, dass das ein Einstellungsplus war.
4. Wenn Schüler klagen, dass Französisch nur aus Vokabeltests besteht, dann läuft in ihrem Französischunterricht etwas gründlich schief.
5. Kein Länderpaar in der Welt hat zusammen so viele Institutionen, Organisationen, Verbände, Vereinigungen, Städtepartnerschaften ja auch Ehen wie FR und DE.
6. Eigentlich reicht es ja, Montaigne, Pascal, Rousseau, Voltaire, Senancour, Stendhal, Balzac, Gide, Proust, Camus und Sartre je mit einem klug gewählten Auszug von einer Seite anzulesen, um nie wieder von der FR Literatur loszukommen.
7. Jeder Schüler braucht einen Französischlehrer, der ihm so früh wie möglich ein besonderes französisches Erfolgserlebnis verschafft. Und das geht meistens über die Literatur.
8. Im Französischunterricht muss unbedingt wieder mehr Literatur gelesen werden. Nach vier Jahren Französisch müsste man z. B. wissen, dass Camus, La peste, L'Étranger und La chute geschrieben hat.

9. Es gibt Romanistik-Studenten, die nie etwas von Sartre, Qu'est-ce que la littérature ? gehört haben.
10. DE und FR wissen, dass DT und FR gefördert werden muss, Aber das reicht nicht. Jedes Gymnasium und jede Gesamtschule in D müsste eine FR Partnerschule bekommen mit der sie im 6- besser im 12-Monatsrhythmus jährlich mindestens 2. Lehrer tauscht.
11. Von 1000 von IFOP im November 2021 Befragten in Frankreich kennen nur 12 % das DFJW. Wissen alle Ihre Schüler was sich hinter der Abkürzung OFAJ verbirgt?
12. Das erste Mal! Wie aufregend! Die Lektüre eines ganzen Taschenbuchs. Camus' "Le mythe de Sisyphe" (1942)! Es steht hier immer noch im Regal, ganz zerlesen, viele Unterstreichungen.



Frankreich-Blog @FranceBlogInfo · 7. Juli

Als Vorbereitung auf die nächste Pandemie-Welle nicht nur über viele Formen zum Online-Lernen nachdenken, sondern über eine Leseliste!

Die Auswahl bei @KlettSprachen ist riesig > klett-sprachen.de/lektueren/fran...

Oder hat man Angst davor, wenn **Schüler** zuviel lesen?
Zu viele neue Ideen?



13. Viele Schüler in der Oberstufe, die Französisch lernen, haben bestimmt noch nie das Wort Gallica gehört – ob sie sich trauen herauszufinden, was das ist?
14. Frage an Französisch-Schüler: Wann muss man morgens in Paris aufstehen, um rechtzeitig am Kiosk zu sein, wenn LE MONDE erscheint?

15. Rousseau' Émile ist ein Erziehungstraktat, wie es der Untertitel auch sagt. Nie war ich mit seinem ersten Satz einverstanden.
16. Hätte ich in der Schule schon unseren Blog lesen können, hätte man mir gesagt, dass in jedem Artikel auch eine Berufsvorstellung steckt, wäre meine Biographie möglicherweise anders verlaufen.
17. Der Bildungswert der französischen Sprache in Hinsicht auf Literatur, Geschichte, Politik wird grobfahrlässig vernachlässigt, wenn das Abwählen des Faches Französisch geht.
18. Wir müssen viel mehr für das Fach Französisch werben. Das geht vor allem über den direkten Kontakt mit unseren französischen Nachbarn. Digital eröffnen sich ganz neue Perspektiven für die Kommunikation, werden sie genutzt?
19. Wie viele Ihrer Französischschüler waren schon mal in Frankreich?
20. Haben Ihre Schüler schon mal online eine Tagestour durch Paris zusammengestellt? = Französisch durch ganz praktische Recherchen im Internet lernen.
21. Haben Ihre Schüler schon mal von Brut. gehört und wenn ja, können sie den Unterschied zu LE MONDE erklären?
22. Kennen Ihre Schüler die Namen der größten Zeitungen in Frankreich? Haben sie eine Liste mit deren Websites?
- 23.



Frankreich-Blog @FranceBlogInfo · 9. Feb.

23. Vielen Schülern „liegt“ Französisch nicht. Sie hatten bisher kein Erfolgserlebnis, das Ihnen dessen Bedeutung vermittelt hat: ein aufregender französischer Text, eine nette Antwort aus Frankreich auf eine Mail, noch nie unterwegs mit dem OFAJ...



24. Man kann nur zu gut verstehen, dass Schüler mit Französisch hadern, wenn sie keine Möglichkeit haben, ihre Sprachkenntnisse auszuprobieren und wenn sie es tun, mit schlechten Noten sanktioniert werden.
25. Jede Französischstunde muss für die Schüler ein Fenster zur Welt sein. Eigentlich bräuchten sie auch den Blick ihrer französischen Altersgenossen auf Deutschland, um aus dem Vergleich viel zu lernen. Also nicht getrennt pauken, sondern gemeinsam viel mehr Austausch!
26. Wie viele deutsch-französische Organisationen könnten ihre Schüler nennen?
27. Ihre Französisch-Schüler kennen den Deutschen Bundestag und vielleicht auch die Nationalversammlung. Und das gemeinsame Organ? Wie heißt das? Welches andere Länderpaar in der Welt hat ein solches gemeinsames Organ?

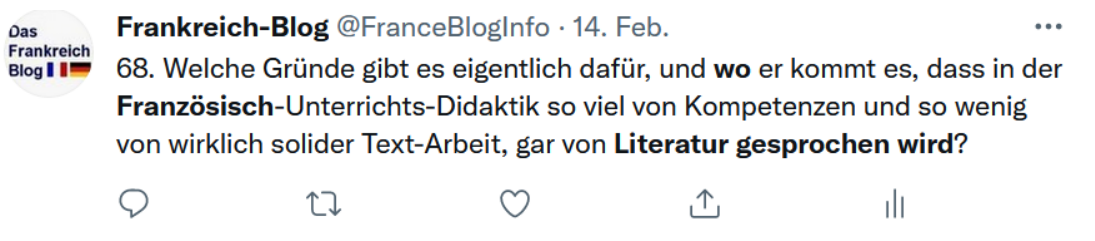
28. Was soll ich mit Französisch anfangen? klagen manche Schüler. Guckt mal auf unseren Blog: In jedem Artikel kommt zumindest zwischen den Zeilen ein Beruf vor. Stellt Euch vor, ihr wollt diesen Beruf ausüben. Wäre Französisch dabei nützlich?
29. Haben Ihre Schüler schon mal ein Mail nach Frankreich geschickt, um eine Auskunft zu erfragen? Um Prospektmaterial von einem Touristenamt zu erbitten? Oder einen Abgeordneten um Auskunft zu bitten? Oder bei einer Schule, um einen Kontakt nachzufragen?
30. Deutsche und französische Schulen auf dem Weg über Partnerschulen für alle mit dem Austausch von Lehrern und Schülern, gemeinsame Blogs, gemeinsamer Online-Unterricht, eine dt-fr gemeinsame Institution, die den Austausch fördert, steuert und koordiniert, ist das Gebot der Stunde.
31. Wer von Ihren Schülern kennt die Frage Mais où est donc ORNICAR? Und beherzigt diesen Merkspruch und verwendet künftig Konjunktionen, um einen Text mit guten Argumenten zu verfassen?
- 32.



33. Roger Willemsen hatte schon im Gymnasium Marcel Proust (10. Juli 1871 - 18. November 1922) gelesen und schwärmte seinen Mitschülern von diesem ungeheuren Leseerlebnis vor. Die Leser der „Recherche...“ wissen, wie sich der eigene Blick auf die Welt durch diese Lektüre bereichert.
34. Jeder Schüler, der Französisch lernt ist auch ein Sprachbotschafter im Rahmen der deutsch-französischen Kooperation und gestaltet sie sehr bald mit.
35. Die deutsch-französische Aussöhnung, an der u. a.: Joseph Rovin, Père du Riveau und Alfred Grosser seit 1945 beteiligt waren, ist das Fundament für die deutsch-französische Kooperation, an der heute jeder Französisch-Schüler mitarbeitet.
36. Die allerbeste Entscheidung in meinem Studium war dessen Beginn in Paris; Paris III und Sciences Po. Zwei Jahre Paris haben das ganze Studium und die Zeit danach geprägt.
37. Zwei Jahre Vorlesungen bei Alfred Grosser: 1976-1978 = 4000 Artikel auf dem Frankreich-Blog: „Erklären, erklären, immer wieder erklären....“

38. Training und Üben: Jeder Französisch-Schüler muss in jeder Schulstunde sich mündlich äußern können und im Zusammenhang mit jeder Unterrichtsstunde zwei Seiten schreiben.
39. Wenn Ihre Schüler eine Lerntagebuch für Französisch mit neuen Redewendungen und Hinweisen auf nützliche Bücher (die erschienen in meinem Unterricht immer auf der linken Tafelseite) führt, dann werden sie nach drei Wochen über den Inhalt staunen.
40. Nach dem Genuss eines Tonbandes oder eines Videos muss der Lehrer die Schüler nichts fragen; seine Schüler sollten wissen, welche Fragen zu stellen sind und ein Gespräch darüber anfangen.
41. Meine 11er und 12 wüssten, dass jede/r zu Beginn einer Französischstunde drankommen könnte, um 3 Minuten etwas zum letzten Ereignis im Rahmen der deutsch-französischen Kooperation zu sagen. Wäre das wirklich so, sind alle nach einem halben Jahr fit für ein deutsch-französische Praktikum.
42. Es gibt ein sehr, sehr großes Ungleichgewicht in der deutsch-französischen Kooperation eine beispiellose Vernetzung zwischen zwei Ländern und eine sträfliche Vernachlässigung des Werbens und des Ausbaus der FR/DE Sprachunterrichts. Löbliche Initiativen reichen nicht.
43. Deutsche und französische Schulen auf dem Weg über Partnerschulen für alle mit dem Austausch von Lehrern und Schülern, gemeinsame Blogs, gemeinsamer Online-Unterricht, eine dt-fr gemeinsame Institution, die den Austausch fördert, steuert und koordiniert, ist das Gebot der Stunde.
44. Die beste Schulerinnerung habe ich an die Unterrichtsreihe „Französische Literatur in Auszügen“ im Beethoven-Gymnasium in Bonn und die Schülerin, die nach dem Unterricht mir sagte: „Heute habe ich so richtig was gelernt. Vielen Dank.“
45. Im Friedrich-Ebert-Gymnasium in Bonn haben wir im bilingualen Zweig über die Verfassung der V. Republik gesprochen. Eine Schülerin meldet sich und sagt, das haben wir heute morgen schon in GE besprochen... Die Weimarer Verfassung ist ganz ähnlich.
46. Was das für die Zukunft der Schüler wohl bedeuten würde, wenn man mit ihnen Texte von Balzac, Flaubert, Gide, Alain-Fournier, Apollinaire, Proust, Gracq, Queneau, Camus und Sartre lesen würde?
47. Wie oft habe ich gehört, das ist zu schwer... Aber wenn Felix in der letzten Reihe seinen Kopf reckt und plötzlich voll mit dabei ist und lauscht, wenn Camus die Szene aus der Zelle mit dem Beichtvater vorliest!
48. Mit gut ausgewählten Texten kann man Schüler auch im Französischunterricht zum Staunen bringen. Wichtige Aufgabe, sie dazubringen, einen ganzen Roman lesen zu wollen, Literatur entdecken!

49. Französische Literatur: Schüler sollen in ihrem Lerntagebuch auch ihre gelesenen Bücher nennen. Pluspunkte sind dafür nicht notwendig. Irgendwann hat das Lesevirus sie gepackt.
50. Neulich war eine Französisch-Nachhilfeschülerin ganz aufgeregt, sie hatte auf unserem Frankreich-Blog einen neuen Beitrag entdeckt und sich das Video angesehen und schwärmte davon, was man da alles entdecken könne.
51. Ein Blog mit der französischen Partnerklasse, gemeinsames Arbeiten an Texten im Teleunterricht, Aufbau einer Online-Ausstellung zur deutsch-französischen Kooperation!
52. Haben Ihre Schüler schon mal eine Liste der Museen in Paris gemacht? Jede/r steuert 5 bei auf dem klasseneigenen Französischwiki? Sie haben keins? Kann ihr Datenbeauftragter Ihnen mal eben helfen?
53. Tag der offenen Tür. Haben Sie mal einen französischen Markt organisiert? Stände für Tourismus, Gebäck, französische Bücher, Infos über Frankreich, und andere frankophone Länder?
54. Gibt es bei Ihnen eine Nachhilfesystem oder -börse für Französisch? Ältere Schüler helfen Jüngeren und lernen und wiederholen dabei?
55. Mobilität. Da kann man leicht 15 Themen für Kurzreferate verteilen. Die Rechercheergebnisse kommen auf das KlassenFranzösischWiki... das geht auch mit dem Thema Umweltschutz und und...
56. Lerntagebuch. Links: Notizen, Buchtitel, Websites etc. Rechts: Fortlaufende Einträge. Wird für drei Wochen probiert - mit Kontrolle. Danach führen die Schüler es wahrscheinlich von selbst.
57. Musik, Rap, etc. da hat unsere Redaktion leider Lücken. Aber die Schüler füllen ihr KlassenFranzösischWiki ganz bestimmt ziemlich mit Namen, Chansons und Links.
58. Und wie wärs, wenn Ihre Klasse mit Ihrer Partnerklasse in Frankreich einen Blog einrichten würde? Die Schüler korrigieren untereinander ihre Beiträge und beide Klassen bekommen gemeinsam Online-Unterricht. Wer macht das schon? Ist doch so naheliegend, n'est-ce pas?
59. Französisch fördert die Selbständigkeit. Wenn Schüler einen unserer Blogartikel durchlesen, wissen sie was sie daraus machen können: Nachrichtenmeldung, Kurzkomentar, Anfrage an einen Abgeordneten, Diskussionsrunde etc. Wir üben das 2-3 mal, danach geht das wie von selbst.
60. Hausaufgabe im Französischunterricht. 10 Tweets à 260-280 Zeichen einschl. Leerstellen zu Deinen Lieblingsbeschäftigungen.
61. Die Nobelpreisrede von Camus im Originale anhören, evtl. auch 2 x: Resümieren, diskutieren: die hohe Bedeutung der Kunst und der Freiheit im Werk von Albert Camus.

62. Haben sie eine Klassenbibliothek mit den wichtigsten französischen Romanen? Wie geht es Ihrer Schulbibliothek – in 9 und 10 war ich für die Ausleihe in der Schulbibliothek zuständig. Immer voller Betrieb in der Großen Pause.
63. Besonders viel gelernt habe ich bei meinem Französischlehrer, an viele Stunden erinnere ich mich noch heute: das Tafelbild mit den viele Jahreszahlen: Die politischen Regime von 1789 bis heute in Frankreich.
64. Mein Französischlehrer hat mir mit einem Satz das Virus der französischen Literatur eingesetzt. 15-minütiges Referat: Nach 8 Min., Frage von einem Schüler, meine Antwort, dann der Lehrer: „Das ist gut, was Du machst, Heiner, Du hast diese und die nächste Stunde.“
65. Die starre Fächertrennung vergibt so viele Chancen. Geschichte und die Sprachen passen so gut zusammen: Kaum ein Schüler hat jemals die „Déclaration de l’homme et du citoyen“ auf Französisch gelesen.
66. Haben Ihre Schüler schon mal ein Nachrichtenstudio aufgebaut und ausprobiert? Eine 5-Minuten Sendung fürs interne Schulfernsehen produzieren! Mit Nachrichten Kommentar und Wetter. Dafür sind wie beim echten TV mindesten 18 Schüler/Mitarbeiter beschäftigt.
67. Können Ihre Französisch-Schüler beim Thema Frankophonie sagen, wo überall in der Welt Französisch gesprochen wird?
68. 
69. Unmut am Französischen? Es kann natürlich sein, dass Schüler nicht genügend Gelegenheiten haben zu üben und Gelerntes anzuwenden. Dabei gibt es doch den Moment, wo das Interesse für Neues erwacht.
70. Das Tippen und Buchstabensuppen auf der Tastatur lenkt vom Text ab. Erst wenn die Handschrift sitzt, und mehrere Seiten flüssig geschrieben werden, ist der PC-Führerschein in der Tasche. Gilt nicht nur für Französisch.
71. Die Diskussion ist nicht neu: Sartre, La nausée oder Camus, L’étranger? Was ist besser für die 11er oder 12er geeignet? Am besten beide Bücher im Vergleich lesen. Beide Romane sind von Camus und Sartre rezensiert worden.
72. Es reicht nicht, sich mit dem Absurden bei Camus zufrieden zu geben. Das Absurde ist in seinem Werk nur eine Diagnose. Es entsteht aus der Konfrontation des Menschen gegenüber der Welt, die auf seine Fragen vernunftwidrig schweigt. Danach erschafft der Künstler die Welt neu.

73. Literatur im Französischunterricht: „...la fonction de l'écrivain est de faire en sorte que nul ne puisse ignorer le monde et que nul ne s'en puisse dire innocent. » Sartre, Qu'est-ce que la littérature ? 1947
74. Literatur im Französischunterricht: Oder man könnte auch Camus, Le premier homme (Jacques Coméry -alter ego de Camus) und Sartre, Les mots (Poulu: Lire et Écrire, die beiden Kapitel des Buches) miteinander vergleichen.
75. Die Förderung des Französischunterrichts erreicht nicht die Zauderer, die fürchten, Französisch sei zu schwer: sein Bildungswert, wie der Ausblick auf die Welt, der Gewinn für die eigene Biographie, der besondere Wert der französischen Literatur werden zu wenig vermittelt.
76. Das DFJW/OFAJ fördert und realisiert in vorbildlicher Weise den Schüleraustausch, trotzdem muss man bei denen, die Französisch - nach Hörensagen - zu schwer finden, noch viel mehr Werbung machen und Überzeugungsarbeit leisten.
77. Unsere Redaktion bleibt dabei. Gut ausgesuchte Texte überzeugen Schüler und gewinnen sie für Französisch. Alle, die Französisch nicht mögen, haben bisher kaum etwas oder nichts von einem französischen Autor gelesen und meinen nur Französisch sei schwer.

78.



79. Die Aversion gegen Französisch besteht zum großen Teil nur aus Vorurteilen oder schlechten Erfahrungen. Kein Wunder, wenn in der 2. Französischstunde ein Vokabeltest mit mangelhaft bewertet wird.
80. Unser Redakteur hat eben mal aufgeguckt und gefragt, was er bekommt, wenn er bald 100 x zugunsten des Französischunterrichts getwittert. Er darf noch hundertmal twittern, meint der Chefredakteur.
81. Unsere Fachleiterin hatte unserer Französisch-Referendargruppe den Spaß am Unterrichten verdorben. Wie entsetzt sie war, als einer von uns 14 statt der erlaubten 12 neuen Wörter in einer Stunde eingeführt hatte.
82. Zu schwer? Kennen Sie das Gefühl, wenn Felix, der sich sonst nie meldet, plötzlich mitmacht und auch eine Meinung zu dem Französisch-Text hat? Es ist nicht einfach, das richtige Niveau zu treffen. Wie gerne bleibt man aus Bequemlichkeit darunter.

83. Sind Ihre Schüler schon mal auf die Idee gekommen, auch Ihre Schülerzeitung mit ihrer Partnerschule auszutauschen? Eine Ausgabe von ihren französischen Freunden, in der die ihren Schulalltag beschreiben, das wäre der Hit.
84. Haben Sie mal an das Französische Fremdenverkehrsamt in Frankfurt geschrieben, oder viel besser ihre Schüler? Und um Materialien auf Französisch in Klassenstärke gebeten, einschl. Plakate etc.?
85. Haben Sie mal einen Abgeordneten aus Frankreich eingeladen? Zu einer Diskussion mit Schülern? Oder jemanden, der auf unseren Blog interviewt worden ist (suchen nach Nachgefragt...) zu einer Online-Diskussion?
86. In Ihrem Französischkurs werden Kleingruppen gebildet: Gruppe 1 schaut sich das Programm von France-Culture ein, Gruppe 2 von France-Inter, Gruppe 3 von France-Musique.... Jede Gruppe berichtet über Podcasts, die sie gefunden hat (TIPP: oft gibt es 5 Min Sendungen)
87. Ihre Französisch-Schüler fertigen eine Podcast-Serie an und bieten sie ihrer Partnerklasse zum Tausch an.
- 88.



89. André Gide (22. 11. 1869-19. 2. 1951). Kaum ein Schüler hat jemals im Französischunterricht von ihm gehört und wenn ja, was würde er seinen Kameraden erzählen, wenn er einige Seiten von „Les Nourritures terrestres“ gelesen hätte?
90. Französische Literatur lesen ist wie ins Kino gehen, nach zwei Stunden angespannter Lektüre schaut man auf und hat das Gefühl, die Welt sieht jetzt anders aus, das ist so, weil man sie nach der Lektüre mit neuen Erfahrungen betrachtet.
91. Wenn Schüler verstehen, dass die Lektüre eines französischen Romans immer die eigene Sicht auf die Welt ganz erheblich erweitert und einen geradezu ermutigt, etwas Neues zu machen, dann kann man sagen, dass sie das Lesevirus eingefangen haben. Kann auch ansteckend sein.
92. Haben Sie schon mal einen französischen Autor in Ihre Klasse eingeladen? Nein? Kennen Sie den Prix des lycéens allemands? Sollte Ihre Klasse da nicht vielleicht doch mal mitmachen?
93. Unsere Kollegen in der Redaktion sind ganz fest davon überzeugt. Französisch wirkt wie eine Arbeitsplatzversicherung: 10 Bewerber, alle können Englisch. Nr. 11 sagt, ich kann auch Französisch, wer bekommt den Job?

94. In der Redaktion haben wir gerade den 4000. Blogartikel gefeiert. Der Chefredakteur kam dazu und wollte das Blogprogramm für die nächste Woche haben und meinte noch, den 10.000. Artikel werden wir richtig toll feiern.
95. Zu Schulzeiten habe ich mit einem Freund „Le Bateau ivre“ von Arthur Rimbaud übersetzt. Danach die Biographie von Enid Starkie gelesen. Dann haben wir seine Seherbriefe gelesen, die hat Rimbaud mit 17 geschrieben, und er erklärt mit ihnen, was man mit Gedichten machen kann.
96. 96. Es muss ja nicht gleich Twitter sein... aber die kurze Text-Form eignet sich für viele Übungen: ma journée, mes loisirs, mes lectures, etc. Jede/r Ihrer Klasse schreibt 2 Tweets, schon ist für alle eine Lektüre fertig und diese Übung wird mit der Partnerschule ausgetauscht.
97. Eine französische Lektüre lesen. Wer traut sich, ein Kapitel vorzustellen und dazu Fragen zu beantworten? Trainieren: Sprechen vor den anderen, zuhören, konzentrieren, Fragen stellen und beantworten. Viel Platz für den digitalen Unterricht ist da nicht.
98. Solange es nicht bahnbrechende fachdidaktische Konzepte für den digitalen Unterricht gibt, die das traditionelle Lesen von Texten, deren Verständnis und Interpretation erleichtern, wird die digitale Welt den traditionellen Französisch-Unterricht lediglich unterstützen können.
99. Schreiben Ihre Schüler im Französischunterricht oft genug? Schüler mit Leistungsdefiziten schreiben viel zu wenig: 30 Min.: Wir schreiben eine Geschichte und alle 5 Minuten wird das Blatt an den rechten Nachbar weitergereicht.
100. Haben Ihre Schüler ein Blatt mit den wichtigsten Konjunktionen und Redewendungen, die man zu Struktur eines Textes braucht? Um Argumente auszudrücken, Übergänge einzubauen und Schlussfolgerungen zu ziehen? Sozusagen der Werkzeugkasten für Texte.
101. Der Französischunterricht muss Schülern ein neues Fenster zur Welt einschließlich der Frankophonie öffnen und sie nicht mit schlechten Noten schrecken, daraus entsteht das unsinnige Gefühl, Französisch sei zu schwer, das man als Hörensage so gut verbreiten kann.
102. Haben Sie schon mal ein großes Englisch- mit einem Französisch-Wörterbuch verglichen? Vom Gewicht, vom Umfang her? Ist Ihren Schülern schon mal aufgefallen, dass Englisch einen ca. doppelt so großen Wortschatz wie Französisch hat?

103.



Nachdem wir so viele Artikel rund um das digital gestützte Lernen auf unserem Blog geschrieben haben, wissen wir, dass dessen erste Wirkung die Ablenkung von jedweder Konzentration auf den Text bedeutet. Texte lesen, verstehen und darüber sprechen, das geht am besten ohne PC.

104. Im Französischunterricht eine 5 Min. Sendung von France-Culture 2x vorspielen... keine Fragen stellen, die Schüler werden von selbst reagieren... evtl. Fragen nach dem Vokabular beantworten Mitschüler... - die Diskussion kommt ohne bohrendes Nachfragen des Lehrers in Gang. 105. Schüler im Französischunterricht daran gewöhnen, dass sie sich die Textform zum Besprechen eines Textes (was passt) selbst aussuchen können: Zeitungsnachricht, Kommentar, Diskussionsbeitrag, Mail an einem Freund, Zeitungsartikel, Leserbrief, Blogartikel, Tweet ...
105. Mit einem Tablett kann man auch Texte lesen, im Internet suchen, Texte schreiben, Fotos einbauen, Videos aufnehmen in ständiger Versuchung noch irgendeine APP aufzurufen, hier und da, dies und jedes zu machen. Konzentration funktioniert nur mit einem Buch.
106. Es ist eine Kunst, in einem unbekanntem französischen Text wirklich die Vokabeln nachzuschlagen, die den Sinn des Textes tragen, sie dann in einem Zusammenhang in einem Vokabelheft notieren und dies später beim Schreiben eines Textes bereitzuhalten. Dabei hilft ein Tablett... ein bisschen.
107. Von 11-13 müssen unbedingt mindesten je eine U-Reihe im Französischunterricht der Literaturgeschichte gewidmet werden. Das Interesse für die Geschichte ergibt sich dann ganz von selbst.
108. 109. Französisch: 25 Schüler haben nicht viele Gelegenheiten, sich mündlich mindesten einmal zu äußern; umso wichtiger ist das regelmäßige Verfassen von Texten. Meine Schüler wüssten, dass sie mindestens eine Seite Text - handgeschrieben - für die nächste Stunde vorlegen müssen.
109. Französisch (gilt auch für andere Fächer:) Man kann es drehen und wenden wie man will, mit der Tastatur geschriebene immer wieder korrigierte (und verdrehte) Texte haben nicht die gleiche Seele wie ein handgeschriebener Text, der nun mal die volle Konzentration benötigt.

110. Kennen Ihre Schüler das Dictionnaire de l'Académie française ? Jeder bekommt einen Eintrag: apprendre über écrire und livre, roman bis zu vers, etc. Und schreibt darüber einen zweiseitigen Bericht.
111. Ein bisschen Politik I: Welche Arten von Wahlen gibt es in Frankreich? Wo wird öfters gewählt? In Deutschland oder in Frankreich?
112. 112. Ein bisschen Politik II: Wer ist jeweils in Frankreich und in Deutschland Regierungschef? Die Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten... Am besten man liest mal in der Verfassung der V. Republik nach...?
113. Man möchte die Schüler dort abholen wo sie sind, also beim Smartphone? Das hat aber mit dem Erarbeiten eines Textes nicht viel zu tun. Das richtige Nachschlagen in einem einsprachigen Wörterbuch ist eine Kunst, die dem Konsultieren von Online-Lexika haushoch überlegen ist.
P.S.: Das Interview mit über die Smartphones in der Schule ist 43.000 mal aufgerufen worden
114. Wann „lernen“ Schüler? Montaigne : Qu'il ne lui demande pas seulement compte des mots de sa leçon, mais du sens et de la substance... C'est témoignage de crudité et indigestion que de regorger la viande comme on l'a avalée. L'estomac n'a pas fait son opération, s'il n'a fait changer la façon et la forme à ce qu'on lui avait donné à cuire...
- Montaigne, De l'Institution des enfants, Essais, I, 26 : Besser kann eine Fachdidaktik das Lernen kaum beschreiben.
115. Vielleicht verheimlichen die Lehrpläne den Schülern Werke der französischen Literatur, z. B. die die Camus in L'homme révolté aufzählt. Werke, die die die Revolte im Sinn haben. Literatur ist inspirierend, beschreibt die Welt und zeigt, wie sie verändert werden kann.
116. Mit vier Freunden haben wir mal einen französischen Literaturabend gemacht: jeder durfte die ersten zwei Seiten zweier Romane von Balzac nach eigener Wahl vorlesen. War das ein Lesefest.
117. Lucien Leuwen von Stendhal schlug ich als Thema für den französischen Teil der Prüfung vor. Eine gute Wahl sagte Professor Hoeges, aber Sie lesen bitte alle Romane von Stendhal.
118. Die Abneigung gegen Französisch wird gefördert, wenn Schüler keine Möglichkeit haben, das Gelernte so bald wie möglich anzuwenden. Kontakte mit der Partnerschule aufbauen und den Austausch vorbereiten: Steckbriefe und Fragebögen austauschen: gemeinsamer Blog.
119. Das OFAJ/DFJW mit seinen wunderbaren Austauschprogrammen und seinem so professionellen Knowhow, Jugendbegegnungen zu imitieren ist längst nicht bei allen Schülern bekannt. Werden die, die dies wirklich nötig hätten, erreicht

120. Die längst überfällige grundlegende staatliche Offensive zugunsten des Französisch-Unterrichts ist eine unumgebar notwendige Bedingung für die Pflege und den Ausbau der deutsch-französischen Beziehungen zugunsten Europas.
121. Der erfolgreiche Französischunterricht verlangt eine ganz besondere Didaktik. Die Schüler müssen gewisse Grundmuster der Kommunikation verinnerlicht haben, so dass der Lehrer nur einen sehr geringen Redeanteil hat.
122. Lektion vorlesen, P. fängt an, bis zum ersten Versprecher, sein Nachbar macht weiter... sind alle durch, gibt es ein L-Handzeichen, nun liest jeder einen Satz, zwei Runden, dann wieder ein L-Handzeichen, nun wird der Text vorne mit verteilten Rollen nachgespielt. L-Sprechanteil gegen 0.
123. 123 Wie steht es um die deutsch-französische Kooperation? Welches sind gerade die aktuellen Themen: rechts auf dem Frankreichblog unter IMMER AKTUELL gibt es dazu eine Twitteraufgabe.
124. Je zwei Schüler planen eine Fahrradtour durch Frankreich: dazu gibt es eine wunderbare Website www.france-blog.info/fahrradfahren-in-paris-und-in-frankreich: jede Gruppe stellt ihr Projekt vor. Wird es realisierbar sein?
125. Twitter ist durch Fotos, Videos und viele Links und Hashtags von seiner Grundidee abgekommen: Zwitschern mit 140/280 Zeichen. Französisch eignet sich wunderbar für Hausaufgaben: wie 5 Tweets zu diesem Lektionstext: Rappel : Mais où est donc Ornica?
126. Kreative Textarbeit Im Französischunterricht. Lektionstext aus der Sicht einer anderen Person erzählen, Inhalt in einer Mail, in einem/zwei Tweets beschreiben, in ein Theaterstück umschreiben/erweitern, Filmdrehbuch schreiben und realisieren.127 Bereiten Sie die Französischstunde immer alleine vor? Wie wärs, wenn die Schüler die nächste U-Reihe planen? Und selbst durchführen? Classe inversée.
127. 10 Minuten Textlektüre im Französischunterricht Ein Schüler fragt nach 1er Vokabel, L. zeigt auf den, der antworten will... usw., schließlich sagt eine/r was zum Text... die Diskussion beginnt. Meine Schüler wüssten, dass ich als L. dabei nichts sage...
128. Glücklicherweise haben meine Schüler alle zu Hause einen Internetzugang. Sie sind daran gewöhnt, ihre Rechercheergebnisse mitzubringen, sie wissen wie sie zu präsentieren sind und wie darüber gesprochen wird. Als L. höre ich da immer gerne zu.
129. Auf dem Frankreich-Blog stehen oft Aufgaben, die helfen, den Inhalt eines Artikels zu erschließen. Die Übersicht dazu enthält didaktische Hinweise, wie man diese Aufgaben für den Unterricht nutzen kann.

130. Wenn Schüler ein Thema für ein Referat suchen, können Sie mit der Suchfunktion auf unserem Frankreich-Blog Ideen und Inhalte finden... und Hinweise, wie man ein Referat erarbeitet.
131. 150 Videos auf unserem Frankreich-Blog dienen entweder der Erweiterung landeskundlichen und kulturellen Wissens oder als Hör-/Sehverstehensübung.
132. Gibt es Mobbing unter Ihren Schülern? Staatspräsident Macron hat da eine Botschaft für die Schüler... einfach mal nach „harcèlement“ suchen. dazu gibt es auch gleich ein paar Aufgaben: Danach sitzt das Vokabular dazu und mit dem Mobbing ist Schluss.
133. Möglicherweise ist ein Schüler, der eine Novelle von Camus gelesen hat, jedem Mitschüler, der im gleichen Zeitraum mit einer APP hantiert hat, weit überlegen.
134. Französisch. Trotz aller Digitalisierung ist das Vokabelheft ein heute noch unübertroffenes Format zum Vokabellernen; Memorieren, nachschlagen, anwenden, am besten führt man es auf der linken Seite einer Kladde, die das Lerntagebuch enthält.
135. Im klasseneigenen Blog oder Wiki könnte man wunderbar die kurzen Sendungen von France-Culture oder France-Inter anzeigen (neudeutsch to embed) - Manchmal gibt es auch die Texte dazu und man kann daraus spannende Hörverstehensübungen machen.
136. Trotz seiner kritischen Distanz zu den sozialen Medien twittert unser Redakteur tagsüber fröhlich und stündlich allerlei Anregungen zum Französischunterricht. Was ist an ihnen eigentlich sozial, fragt er eben gerade.
137. Wie ein Lerntagebuch ohne fliegende Zettel den Unterricht und den Lernerfolg verändern würde. Jeden Tag einen Text oder ein Gedicht, ein Resümee oder Romantitel, oder Musikstücke aus Frankreich > www.france-blog.info/nachgefragt-25-jahre-arbeit-mit-frankophoner-musik-beim-sr-ein-gespraech-mit-monsieur-chanson-gerd-heger notieren ...
138. Die Möglichkeiten der [#nationapprenante](https://twitter.com/nationapprenante) - auch auf unserem Blog - sind immens und diese Ressourcen könnten wunderbar für spannende Referate und selbstständiges Arbeiten im Französischunterricht genutzt werden.
139. Haben Ihre Französisch-Schüler schon mal die Nachrichten auf France-Inter gehört? Und die Tweets vom DLF und France-Inter miteinander verglichen?
140. Auf Twitter kann man mit der Detailsuche Tweets in Fremdsprachen und in bestimmten Zeiträumen auch nach Autoren suchen... auf unserem Blog gibt es viele Artikel über Twitter im Unterricht.
141. Seit unser Seminarleiter 2 Monate vor dem II. Staatsexamen den Einstellungsstopp für (u. a. Französisch-)Lehrer verkündete, gab es nie wieder 1 Werbekampagne für den Beruf des Französischlehrers. Viele (a. private) Initiativen, aber kein staatliches überzeugendes Konzept.

142. Tastatur oder mit der Hand schreiben, dazu hat sich unsere Redaktion öfters schon geäußert. Nicht das Suchen nach Buchstaben, sondern das flüssige Schreiben, die Gedanken qua Tinte auf das Papier fließen lassen, das ist eine Kulturtechnik, die es zu erlernen gilt.
143. Der Blog sei zu schwer für Schüler... das hören wir immer wieder, sagte auch ein Kollege beim Mittagessen <https://www.france-blog.info/mein-kollege-hat-mir-beim-essen-eben-gesagt-der-frankreichblog-sei-fuer-schueler-zu-schwer> - eigentlich wollten wir Tweets ohne Links schreiben – aber unser Chefredakteur meinte Grundsätze haben auch Ausnahmen.
144. Ja gut der Blog ist zu schwer... aber haben Sie mal Schüler beobachtet, die dort die Vielfalt der deutsch-französischen Kooperation entdecken und wie sie anfangen darüber zu erzählen, ja geradezu zu schwärmen.... Auf einmal entdecken sie, warum sie Französisch lernen.
145. Tastatur/Hand? Gut dann machen wir einen Versuch. Neue U-Reihe im Französischunterricht: 10 h. Linke Hälfte schreibt mit der Tastatur. Rechte Hälfte mit der Hand. In der 11. Std. wird diskutiert. Welche Seite schlägt sich besser?
146. Eigentlich ist es ganz erstaunlich, dass Schüler heute kaum auf die Idee kommen, selber ihre Französischkenntnisse via Internet zu erweitern und zu trainieren. Die Angebote der Medien aller Art sind überwältigend.
#nationapprenante
147. Haben Ihr Schüler schon mal eine Liste einiger Medien und Zeitungen in Frankreich erstellt? Gar eine Liste von Medien in Deutschland und Frankreich? Ob die dabei was merken? Stichworte Vielfalt in Frankreich? Brut.: auch auf unserem Blog beschrieben.
148. Eigentlich ist es ganz einfach. Es muss einmal ein unbekannter Text oder gar ein Roman verstanden werden, dann staunt der Französisch-Schüler über das, was er kann und möchte mehr erfahren. Es kommt darauf an, einen Text zu finden, der ihn beeindruckt.

149.



Frankreich-Blog @FranceBlogInfo · 25. Feb.

...

149. Beim Lesen eines fremden französischen Textes kommt es darauf an, nur die wirklich sinntragenden Wörter nachzuschlagen : 1.

Textverständnis und dann mit dem Text zuarbeiten: Zusammenfassen auf einer ½ Seite: 2. Textverständnis. Klingt trivial, machen das ihre Schüler?



150. Die Werbung für Französisch bei uns und für DE in FR geht vor allem über Lehrer und da sie innerhalb von 2 Jahren in größerer Zahl nicht kommen, brauchen wir jetzt ein großes Austauschprogramm: auf dass die Austauschlehrer Sprachbotschafter werden. Nicht lange mehr warten.

151. Austauschlehrer in der Pandemie? Das wird nicht funktionieren. Machen wir aus der Not eine Tugend und berichten über Deutschunterrichtserfolge in Frankreich u. umgekehrt, wer käme zum Interview zu uns in unser Blog-Home-Office?
152. Wie viele Freunde haben Ihre Schüler in Frankreich? Keine? Das können Sie/sie mit Hilfe des OFAJ/DFJW auch in der Pandemie ändern. Haben Ihre Schüler die Website des DFJW schon mal angesehen?
153. In der neuen Fachdidaktik für Französisch die Andreas Nieweler herausgegeben hat, sind die Bedenken der Autoren gegenüber den Tendenzen, "Kompetenzen gegen Inhalte auszuspielen" (S. 13) sehr wohltuend.
154. Fachdidaktik Französisch hg v. A. Nieweler: Die Notwendigkeit angesichts der geringen Aufmerksamkeit für die Literatur immer wieder an die notwendige Motivation zugunsten der Lektüre zu erinnern, zeigt sich auch "2.3. Didaktisch-methodische Prinzipien heute" (S. 74-84).
155. Von den mittlerweile 150 Videos auf unserem Blog sind viele gar nicht an die Aktualität des Tages gebunden und auch heute noch für Schüler von Bedeutung, um ihnen das besondere Fundament und die Tragweite der deutsch-französischen Kooperation zu zeigen.
156. Wie viele Tweets zum Französisch-Unterricht schaffen sie noch? hat der Chefredakteur eben unseren Redakteur gefragt. Och, zu jedem der 4000 Beiträge auf unserem Blog einen oder zwei, hat der Redakteur geantwortet.
157. Werbung für Französisch! Das ist in erster Linie eine Sache der Fachlehrer, die mit Französisch den Schülern eine neue Welt meist durch die Literatur eröffnen müssen. Das ästhetische Vergnügen darf nicht zwischen Vokabeltests, Klausuren und Noten verschwinden.
158. Mein Lieblingsbuch von [@KlettSprachen](#) ist "Mots et contexte", mit dem jeder Schüler für die nächste Klausur bestens gewappnet ist. Links Grundlagentexte, rechts das Vokabular zu einem bestimmten Wortfeld.
159. Völlig zu Recht Fachdidaktik für Französisch die A. Nieweler im Kapitel „2.3.3. Inhaltsorientierung“ auf eine "Gefahr der Vernachlässigung der Inhalte in den Zeiten einer verabsolutierten Kompetenzorientierung".
160. Über das Französisch-Online-Lernen in Zeiten der Pandemie hat unsere Redaktion schon oft auf unserem Blog gesprochen. Nochmal. Nicht allein die Geräte sind das größte Problem, sondern die Kontinuität des Lernens muss selber erlernt werden: Ein Lerntagebuch ist dafür eine Lösung.
161. Anstatt nur um Öffnungskonzepte zu ringen, müssen jetzt überzeugende Konzepte für alle Formen der Mischung von Präsenz- und Onlineunterricht auch für Französisch erarbeitet werden. Vieles spricht dafür, dass mit den Osterferien der Spuk noch lange nicht vorbei sein wird.

162. Wird Französisch-Schülern auch gelehrt, wie sie am besten Vokabeln memorieren, behalten und anwenden können? Wird mit Textarbeit zu wenig geübt, kann das Vokabular nicht gefestigt werden.
163. . In der Schule hatte mich immer unwohl gefühlt, wenn per Vokabeltest einzelne französische Vokabeln angefragt wurden. Ein sicheres Mittel den Spaß und die Neugier an der Sprache zu verderben.
164. Redaktionskonferenz. Das größte Problem auf unserem Blog www.france-blog.info ist das Ordnen der Einträge. Viele sind über den Tag hinaus aktuell. In der rechten Spalte unter AKTUELLE THEMEN gibt es eine Übersicht oder Sie können nach einem Stichwort suchen.
165. Wie kann man mit unserem Blog Französisch lernen? - Jetzt kommt wieder eine Ausnahme: ein Tweet mit einem Link: > <https://www.france-blog.info/www-france-blog-info-beitraege-mit-aufgaben-fuer-schueler-innen> - mit einer kurzgefassten fachdidaktischen Anleitung.
166. Ob Schüler neugierig werden, wenn Sie auf unserem Blog das Blatt (*.pdf) mit der Konzeption unseres Blogs finden? Mit allen Gründen, warum sie Französisch lernen.
167. Französischunterricht: Die wichtigste Übung ist das Anfertigen eines Resümees: Textverständnis unter Beweis stellen und einen gut strukturierten Text verfassen.
168. Zu der Werbung durch Französischlehrer kommt auch die Werbung durch Französischschüler wie auch Studenten in DE wie durch Deutschschüler und Studenten in FR, die von ihren Erfolgen erzählen, so wie Louis-Baptiste Bertrand heute auch unserem Blog.
169. Wir vermuten, dass das Üben und Wiederholen viel zu wenig Raum im Französischunterricht einnimmt. Der Stoff wird ungenügend gefestigt und Schülern werden Erfolgserlebnisse über den Lerngewinn nicht bewusst.
170. Wie oft stöbern Ihre Schüler in den Radiosendungen von [@franceinter](https://twitter.com/franceinter) oder [@FranceCulture](https://twitter.com/FranceCulture)? Vielleicht brauchen sie doch einen Klassenblog oder -wiki, wo Ihre Schüler sich gegenseitig von ihren Fundstücken erzählen.
171. Wie oft in der Woche lesen Ihre Schüler einen Text laut vor? Wie oft schreiben Sie eine Seite? Täglich? Das Missvergnügen im Französischunterricht ist oft hausgemacht. Zu wenig Übung, Unsicherheit, Angst vor schlechten Noten.
172. Die Videos auf unserem Blog sind ein wichtiger Beitrag zum Hör(seh)verstehen: Das interview von Präsident Macron behandelte viele verschiedenen Themen – bei uns gibt es Inhaltsverzeichnis zu diesem Interview: <https://www.france-blog.info/larticle-24-michel-zecler-la-police-les-manifs-le-president-de-la-republique-emmanuel-macron-repond-au-brut>

173. Kontakte nach Frankreich? Kennen Sie die Kleinenanzeigen des DFJW ?
<https://www.ofaj.org/petites-annonces.html?page=3>
174. Deutsch-französische Organisationen jeder Art. Wir haben mal angefangen, eine Liste zu machen: <https://www.france-blog.info/deutsch-franzoesische-kooperationen-unsere-bookmarks>. Sie ist unvollständig und enthält mit über 200 Einträgen nur einen Bruchteil aller Organisationen u. ä. der dt-frz. Kooperation.
175. Wenn Französischschüler sich wirklich mal auf den Lektionstext konzentrieren, abschreiben, - kann nichts schaden -, laut vorlesen, sich gegenseitig diktieren, aus dem Gedächtnis nachschreiben, dann gibt es bestimmt eine positive Überraschung bei der nächsten Klassenarbeit.
176. Die so strikte Fächertrennung in der Schule ist nicht ganz unschuldig an der Abneigung mancher Schüler gegenüber Französisch: Später funktionierten in meinem Studium in Paris und Bonn Romanistik, Geschichte, Politische Wissenschaften, Philosophie und Kunst wie ein Fach.
177. Wenn man sich überlegt, wie sehr das eine Jahr im Einsatz mit FranceMobil oder mit mobiklasse.de die Perspektiven für alles Weitere beeinflussen und öffnen kann, dann sollte man bis 7. März 2021 bei FranceMobil bzw. 15. März 2021 bei mobiklasse.de bewerben: <https://www.france-blog.info/neue-lektorinnen-fuer-mobiklasse-de-und-francemobil-gesucht>.
178. Schlüsselsatz in der Fachdidaktik Französisch von A. Nieweler u.a.: „Inzwischen mehren sich aber kritische Stimmen und fordern eine Aufhebung der Vernachlässigung der Inhalte,“ 2018, S.13.
179. Literarische Texte werden im Französischunterricht manchmal unterbewertet, ganz einfach, weil das Modell der Bildungsstandards dazu kein überzeugendes Angebot hat, vgl. Nieweler, Fachdidaktik, 2018, S. 211.
180. Das Kapitel „Umgang mit Texten und Medien“ in der Fachdidaktik von A. Nieweler u.a. 2018. S. 209-235, ist eine vorzügliche Inspirationsquelle für spannende Unterrichtsreihen im Französischunterricht.
181. Hausaufgaben Im Französischunterricht werden von Schülern unterschätzt. Sie sind die perfekte Gelegenheit, den Stoff der letzten Stunde zu wiederholen, zu festigen und gleichzeitig die nächste Stunde vorzubereiten.
- 182.



Frankreich-Blog @FranceBlogInfo · 3. März

...

182. **Haben Ihre Schüler in ihrem Lerntagebuch einen Bereich** für Redewendungen reserviert? Solcher Art, die ihnen helfen, **einen** Text mit guten Argumenten zu strukturieren? Mais où est donc Ornicar?



183. Die Unlust am Französischen hängt ohne Zweifel mit zu wenig Übungsgelegenheiten und zu vielen Vokabeltests mit einzelnen Wörtern zusammen. Schüler müssen sich ihres Lernfortschritts durch gelungene Kommunikationen am besten mit Franzosen im Klaren werden.
184. Haben Ihre Schüler schon mal bei @franceinter und anderen französischen Radiosendern nachgehört, was man dort über Deutschland berichtet? Sie merken bestimmt bald, dass der Vergleich D/F spannend und lehrreich ist.
185. Haben Sie ein E-Mail-Projekt mit einer Klasse Ihrer Partnerschule? Ein gemeinsames Wiki, in dem Themen aller Fächer, Vergleich D/F, Musik, Literatur angezeigt und diskutiert werden? Sowie die Schüler den Gewinn für sich erkannt haben, kann L sich entspannt zurücklehnen.
186. Es gibt unglaublich viele deutsch-französische Organisationen jeder Art es gibt. Aber Ihre Schüler könnten ja erst einmal damit anfangen, Websites von Organisationen, die sich an Jugendliche richten, zu sammeln und vorzustellen. Sie werden staunen.
187. Wenn wir 200 Tweets zugunsten des Französischunterrichts haben, ist es dann gut? fragt der Redakteur. Fällt Ihnen danach nichts mehr ein, gab der Chefredakteur eben zurück. Literatur? Medien: Radio und Zeitungen haben Sie denn alles schon abgegrast?
188. Frankophonie - 56 Artikel auf unserem Blog: In welchen Ländern wird Französisch gesprochen? Welche Organisationen gibt es für die Frankophonie? Was wird ab dem 5. März gefeiert?
189. Wo wird Französisch gesprochen? In Frankreich, ok, und? In der Schweiz und in Belgien... und in welchen anderen Ländern auch noch? Wie gesagt – 56 Artikel über die Frankophonie auch unserem Blog.
190. Es gibt zu denken, wenn eine Französisch-Lehrerin danach fragt, ob auch alleine mit dem Lehrbuch gearbeitet werden kann. Mit der Frage zeigt sie, dass Ihr die permanente Ablenkung durch alle Apps auf dem iPad nur zu gut bewusst ist.
191. Meine Französisch-Fachleiterin zum Methodenwechsel o.ä.: Schüler nicht überfordern, sie könnten sich nicht lange konzentrieren... die Apps auf den iPads machen genau das, sie rauben den Schülern das Lernen der Konzentration, den Spaß am Lesen von längeren Texten.
192. Lesen, sprechen, schreiben. Dies Trias wird beim digital gestützten Lernen im Französischunterricht vernachlässigt. Die Forderung nach Präsenzunterricht ist verständlich. Aber noch ist die Pandemie nicht überstanden und die Online-Fachdidaktik hat ihre Aufgaben noch vor sich.
193. Medien kommt eine wichtige Rolle im Französischunterricht zu. Auf unserem Blog stehen 101 Artikel mit Fotoserien.

194. Französisch braucht mehr Werbung, denn der Aufschwung des Faches wird auch Deutsch in Frankreich fördern. Die beste Werbung sind gelungene Austauschaktionen, für die eine neue große Plattform brauchen.
195. Machen Sie aus der Not eine Tugend und schlagen Sie dem bösen Virus ein Schnippchen und veranstalten Sie Onlineunterricht zusammen mit einer Klasse Ihrer Partnerschule. Machen Sie daraus ein bleibendes Erlebnis für Ihr Schüler.
196. Gemeinsame (Blog-)Artikel, Wiki, Diskussionsrunden, Schreibwettbewerb: Kurzgeschichten und Gedichte, Berichte über den Schulalltag, etc. es gibt Stoff genug für den Austausch mit der Partnerklasse in Frankreich.
197. Nicht nur hier, auch auf unserem Blog gibt es viele Argumente für Französisch auf einer Extra-Seite, daraus ließe sich ein bemerkenswertes Referat für unser Fach herstellen.
198. Schüleraufgabe: Mit der französischen Nachbarklasse zusammen eine Fragebogen konzipieren und herausfinden a. wie über das Nachbarland gedacht wird, b. welche Zukunftspläne es gibt. und dann eine gemeinsame Diskussionsrunde.
199. Nicht die Politik alleine ist verantwortlich für die Werbung zugunsten der Nachbarsprache. Die wichtigsten Initiativen kommt den Deutsch- und Französischlehrern zu + Berichte in den Medien über erfolgreiche Kooperationen.
200. 200 Tweets zugunsten des Französischunterrichts, rief eben der Redakteur zum Chefredakteur hinüber: Der meinte: Haben Sie schon Ideen für die nächsten 200?
201. Haben Sie Ihre Schüler schon mal gefragt, wo in der Welt Französisch gesprochen wird? > [@OIFrancophonie @APFfrancophonie @AgenceFLE @IFParis @if_deutschland @FrancophonieSF](https://www.francophonie.org/88-etats-et-gouvernements-125)
202. 362 Artikel zur Literatur stehen auf unserem Blog. Einschließlich der Interviews mit Montaigne, Flaubert, Guizot, Murger und Balzac.
203. Wir haben schon mal nach Gallica gefragt. Die Frage stand in der Nr. 13 unserer Twitter-Sammlung zum Französischunterricht. Haben Ihre Schüler schon herausgefunden, was Gallica bedeutet? Tipp. Das ist unsere Lieblingsseite im Netz.
204. Die vielen Apps, die Nachrichtenstückchen per aller Arten von digitaler Kommunikation richten das große Wirrwarr an. Die Konzentration auf längere französische Texte fällt Schülern schwer. Und dennoch Lektüren werden gerne gelesen <https://www.klett-sprachen.de/lektueren/franzoesisch/c-33> @KlettSprachen

205. Große Kunst, Schülern die Lesefreude zu vermitteln. Die 1. Lektüre eines französischen Romans ist kein Hindernis sondern die Eröffnung einer neuen Welt. Neugierig setzte sich Jacques Corméry auf die Bank vor der Bibliothek, um zu sehen, was die Bücher ihm heute Neues boten!
206. Französisch wurde mein Lieblingsfach, als ich bei Albert Camus viele Antworten auf ganz wesentliche Fragen fand und im Unterricht mit meinen Klassenkameraden unter der behutsamen Anleitung unseres Lehrers auf Französisch darüber diskutieren durfte.
207. Es ist vielleicht der kommunikative Ansatz, die Besuche auf dem Markt, die die Literatur verdrängt haben, man wollte Französisch attraktiver machen und hat dabei übertrieben, weil man den Bildungsgehalt des Faches fahrlässig vernachlässigt hat.
208. Lust auf was Neues? U-Methoden in alphabetischer Reihenfolge in A. Niewelers, Fachdidaktik Französisch, 2018, von Antisèche bis Visionnage muet, S. 345-351. > <https://www.france-blog.info/lesebericht-andreas-nieweler-hrsg-fachdidaktik-franzoesich-das-handbuch-fuer-theorie-und-praxis>
- 209.



210. Es ist auch eine Kunst im Französischunterricht, den Moment zu finden, an dem die (ausschweifende) Lektüre das mühselige Vokabellernen ersetzt wird. Wenn dann noch die Notizen im Lerntagebuch dazukommen, ist die Infektion mit dem Lesevirus gesichert.
211. Initiativen zur Werbung für Deutsch in FR und Französisch in DE müssen von konkreten Maßnahmen begleitet werden: Eine Online-Plattform zum Schüler-/Klassenaustausch on- und offline könnten Fakten schaffen. Das [@ofaj_dfjw](#) hat schon ein gutes Angebot.
212. So bald als möglich müssen Französisch-Schüler Texte lesen, um sich die Satzmelodie einzuprägen. So bald wie möglich, Infos über das Gelesene weitergeben, damit sie merken, dass man in der Fremdsprache kommunizieren kann.
213. Frankreich entdecken: Jetzt stehen in dieser Twitter-Folge schon 213 Texte pro-Französisch. Und auf unserem Blog sind es 4000 seit 2006 und 160 Videos.

214. Die Suche nach „online lernen“ auf unserem Blog eröffnet Französisch-Schülern, die danach noch nie bei uns gesucht haben, eine ganz neue Welt der Entdeckungen – wenn sie sich bei uns umschaun, werden sie über die Reichhaltigkeit der Kultur Frankreichs staunen.
215. Die Rede vom 20 März 2018 von Staatspräsident Macron : „Lancement de la stratégie internationale pour la langue française et le plurilinguisme“ hat auf unserem Blog sechs Beiträge bekommen: www.france-blog.info/monmars20-journee-de-la-francophonie.
216. Unser Frankreich-Blog ist ein Ideen-Reservoir, wie man Schüler für Französisch begeistern kann. Steckt doch eigentlich hinter vielen Artikeln zumindest indirekt ein Vorschlag, wo und wie man sich im Rahmen der deutsch-französischen Kooperation engagieren könnte.
217. Haben Ihre Schüler schon mal eine französische Zeitung in der Hand gehalten? Oder eine französische Radiosendung gehört? Oder Nachrichten auf Französisch im Fernsehen gesehen?
218. Haben Ihre Schüler schon mal eine Gelegenheit genutzt, um eine Liste mit Unterschieden (France/Deutschland) anzufertigen? Zum Beispiel die Präambel und der Artikel I. der Verfassung von 1958 und des Grundgesetzes?
219. Ganz ausnahmsweise 2 Links: Éditorial: Warum sollten Schüler unseren Blog lesen? <https://france-blog.info/editorial-warum-sollten-schueler-unseren-blog-lesen> - 16.12.2019 - Zu schwer? > <https://www.france-blog.info/mein-kollege-hat-mir-beim-essen-eben-gesagt-der-frankreichblog-sei-fuer-schueler-zu-schwer>.
220. Wie lernen Ihre Schüler Französisch-Vokabeln? Immer einzelnen gefolgt von Tests? Oder immer mehr im Zusammenhang mit einer wohl dosierte Progression von Themen und Wortschatz? > <https://www.klett.de/lehrwerk/horizons-dossier-ausgabe-ab-2013/einstieg>
221. Der Tag der Frankophonie am 20. März 2021 ist für Ihre Französisch-Klasse eine gute Gelegenheit, die Frankophonie als ein Forum weltweiter Zusammenarbeit kennenzulernen: <https://www.diplomatie.gouv.fr/de/aussenpolitik-frankreichs/franzosische-sprache-und-frankophonie/frankophonie/article/die-frankophonie-ein-forum-fur-multilaterale-zusammenarbeit-240307>
222. Ganz ausnahmsweise 2 Links: Éditorial: Warum sollten Schüler unseren Blog lesen? <https://france-blog.info/editorial-warum-sollten-schueler-unseren-blog-lesen> - 16.12.2019 - Zu schwer? > <https://www.france-blog.info/mein-kollege-hat-mir-beim-essen-eben-gesagt-der-frankreichblog-sei-fuer-schueler-zu-schwer>